



# Sammlung Theaterzettel

## Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

**Lortzing, Albert**

**1887-03-02**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

№ 333.90

MANNHEIM.

104

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

84. Vorstellung.

den 2. März 1887.

Abonnement A.

# Der Wildschütz

oder

## Die Stimme der Natur.

Komische Oper in drei Akten, nach einem Lustspiel von Kocke ue frei bearbeitet. Musik von A. Forsting.

Graf von Eberbach . . . . .	Herr Krage.
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Frau Seubert.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Herr Gum.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen . . . . .	Fräul. Prohaska.
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Fräul. Schelly.
Baculus, Schulmeister auf dem Schlosse des Grafen . . . . .	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut . . . . .	Fräul. Sorger.
Pankrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen . . . . .	Herr Bauer.
Ein Bauer . . . . .	Herr Peters.

Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

### Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe . . . . .	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe . . . . .	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe . . . . .	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet . . . . .	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge . . . . .	— Mark 90 Pf.
Gallerie . . . . .	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms . . . . .	10 Uhr 50	* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim . . . . .	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau . . . . .	11 Uhr 25	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 25
* Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen . . . . .	9 Uhr 45	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . . .	11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1. 1. Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 4. März 1887. 85. Vorstellung. (Abonnement B.)

### „Der Weidenfresser.“

Lustspiel in 4 Acten von G. v. Moser.